

Publikationen

(Stand Juli 2022)

1. Im Druck, in Vorbereitung
2. Monographien und selbständige Veröffentlichungen
3. Herausgeberschaften
4. Editionen
5. Aufsätze, Lexikonartikel und Buchrezensionen
6. Klein- und Gelegenheitsschriften
7. Rezensionen zu eigenen Veröffentlichungen

1. Im Druck, in Vorbereitung

- 3) Das krumme Holz der Politik. Politisch-anthropologische Relecturen der Kantischen Staats- und Religionslehre: M. Kühnlein (Hg.), Religionsphilosophie nach Kant. Im Angesicht des Bösen (Neue Horizonte der Religionsphilosophie, 2), Stuttgart 2022 (im Druck).
- 2) Legitimität. Ein blinder Fleck in kirchlichen Rechtfertigungsordnungen? D. Reisinger, A. Middelbeck-Varwick (Hg.), Kirchliche Macht und kindliche Ohnmacht. Konturen und Kontexte theologischer Missbrauchsforschung, Münster 2022 (im Druck).
- 1) Fragile Souveränität. Eine Politische Theologie der Freiheit (Arbeitstitel, voraussichtlich 2022).

2. Monographien und selbständige Veröffentlichungen

- 5) Geschichtstheologie und Eschatologie in der Moderne. Eine Grundlegung (Lehr- und Studienbücher zur Theologie, 6), Münster 2016.
- 4) Sinnstiftende Unruhe im System des Rechts. Religion im Beziehungsgeflecht von modernem Verfassungsstaat und säkularer Zivilgesellschaft (Essener Kulturwissenschaftliche Vorträge, 14), Göttingen 2004.
- 3) Ethisch Monotheïsme en menselijke vrijheid. Theologische peilingen naar het pluralisme van de moderniteit/Ethischer Monotheismus und menschliche Freiheit. Theologische Annäherungen an den Pluralismus der Moderne, Nijmegen 2003.
- 2) Die Freiheit Jesu. Der neuchalkedonische Enhypostasiebegriff im Horizont neuzeitlicher Subjekt- und Personphilosophie (ratio fidei, 5), Regensburg 2001.
- 1) Historische Vernunft und Auferweckung Jesu. Theologie und Historik im Streit um den Begriff geschichtlicher Wirklichkeit (TSTP, 9), Mainz 1995.

3. Herausgeberschaften

- 11) Nur begrenzt frei? Katholische Theologie zwischen Wissenschaftsanspruch und Lehramt (Katholizismus im Umbruch, 10), Freiburg u.a. 2019 (hg. gemeinsam mit M. Striet).
- 10) Dogmatische Christologie in der Moderne. Problemkonstellationen gegenwärtiger Forschung ratio fidei, 70), Regensburg 2019 (hg. gemeinsam mit Chr. Danz)
- 9) Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie (QD 294), Freiburg u.a. 2018, (hg. gemeinsam mit Chr. Frevel).

- 8) Theologie, kirchliches Lehramt und öffentliche Meinung. Die Münchener Gelehrtenversammlung von 1863 und ihre Folgen (Münchener Kirchenhistorische Studien, 4. Neue Folge), Stuttgart 2015 (hg. gemeinsam mit F. X. Bischof).
- 7) Kommentare in Recht und Religion, David Kästle, Nils Jansen (Hg.), in Zusammenarbeit mit Reinhard Achenbach und Georg Essen, Tübingen 2014.
- 6) Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg 2012.
- 5) Philosophisch-theologische Streitsachen. Pantheismusstreit – Atheismusstreit – Theismusstreit. Philosophisch-theologische Streitsachen in der religionsphilosophischen Achsenzeit, Darmstadt 2012 (hg. gemeinsam mit Chr. Danz).
- 4) Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion, Tübingen 2011 (hg. gemeinsam mit N. Jansen).
- 3) Kant e a Teologia. W. Fuchs, tradução, Fr. J. Herrero, revisão técnica, São Paulo, Brasil 2010 (hg. gemeinsam mit M. Striet). Portugiesische Übersetzung von 3/1.
- 2) Freiheit Gottes und der Menschen. Festschrift für Thomas Pröpper, Regensburg 2006 (hg. gemeinsam mit M. Böhnke, M. Bongardt, J. Werbick).
- 1) Kant und die Theologie, Darmstadt 2005 (hg. gemeinsam mit M. Striet).

4. Editionen

- 3) „ratio fidei. Beiträge zur philosophischen Rechenschaft der Theologie“. Hg. von Georg Essen, Klaus Müller, Thomas Pröpper, Magnus Striet und Saskia Wendel, Regensburg (seit 2013).
- 2) Mitglied im Advisory Board der Buchreihe „Being Human. Caught in the Web of Cultures“, Bielefeld (seit 2009).
- 1) „Nijmegener Studien zur Systematischen Theologie/Nijmegen Studies in Systematic Theology“, Hg. v. G. Essen, H. Häring, T. v.d. Hoogen, Münster u. a. (von 2004 bis 2011).

5. Aufsätze, Lexikonartikel und Buchrezensionen

2022

- 134) Die „christliche Ordnung“ und der moderne Staat. Die katholische Staatslehre zwischen Beharrung und Neuaufbruch: G. Wassilowsky (Hg.), Rom in Berlin. 100 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und Deutschland, Freiburg u. a. 2022, 127-146.
- 133) Jacobi über Gott und Freiheit. Problemlagen einer Religionsphilosophie in der Moderne, K. Viertbauer, St. Lang (Hg.), Gott nach Kant? Die Rolle Gottes in der Philosophie nach Kant, Hamburg 2022, 181-195.

2021

- 132) Erst das Gewissen, dann der Papst. Die Mühen der katholischen Kirche mit der Gewissensfreiheit: epd-Dokumentation 21 (2021)12-17.
- 131) Jürgen Habermas, Auch eine Geschichte der Philosophie, 1-2, Berlin: Suhrkamp Verlag 2019. Band 1: Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen; Band 2: Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen: Journal for the History of Modern Theology / Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 28 (2021) 339-352.
- 130) Die Last der Freiheit. Die Erbsündenlehre als Thema Politischer Theologien: Chr. Böttigheimer, R. Dausner (Hg.), Die Erbsündenlehre in der modernen Freiheitsdebatte (QD, 316), Freiburg u.a. 2021, 361-384.
- 129) In guter Verfassung? Ein rechtssoziologisch-dogmatischer Versuch über Macht, Recht und Freiheit: Doris Reisinger (Hg.), Gefährliche Theologien. Wenn theologische Ansätze Machtmissbrauch legitimieren, Regensburg 2021, 103-117.

128) Ortlos in der Demokratie der Weimarer Republik? Der Katholizismus in der Zwischenkriegszeit: M. Lerch, Chr. Stoll (Hg.), Gefährdete Moderne Interdisziplinäre Perspektiven auf die katholische Reformtheologie der Zwischenkriegszeit, Freiburg u.a. 2021, 59-78.

2020

127) The „Invention of Tradition“. Führung und Macht jenseits der Theologie des 19. Jahrhunderts: B. Jürgens, M. Sellmann (Hg.), Wer entscheidet, wer was entscheidet? Zum Reformbedarf kirchlicher Führungspraxis (QD, 312), Freiburg u. a. 2020, 159-174.

126) Religion in den Rechtskulturen der Moderne. Schlaglichter und Konturen laufender Debatten: ThRv 116 (Oktober 2020) 2-20.

2019

125) „Löscht den Geist nicht aus!“ (1 Thess 5,19). Die Kirchengeschichte als rückwärtsgewandte Prophetie: ET Studies 10 (2019) 297-318.

124) Geschichte – Metaphysik – Anthropologie. Diskurskonstellationen der Christologie in der Moderne. Eine katholisch-theologische Vergewisserung: Chr. Danz, G. Essen (Hg.), Dogmatische Christologie in der Moderne. Problemkonstellationen gegenwärtiger Forschung *ratio fidei*, 70), Regensburg 2019, 10-18.

123) Vorwort: G. Essen, M. Striet (Hg.). Nur begrenzt frei? Katholische Theologie zwischen Wissenschaftsanspruch und Lehramt (Katholizismus im Umbruch, 10), Freiburg u.a. 2019,

122) Kognitive Orientierung in der Wissensgesellschaft. Interdisziplinäre Kontexte der Theologie: G. Essen, M. Striet (Hg.), Nur begrenzt frei? Katholische Theologie zwischen Wissenschaftsanspruch und Lehramt (Katholizismus im Umbruch, 10), Freiburg u.a. 2019, 10-29.

121) Das Verhältnis der römisch-katholischen Kirche zum liberal-demokratischen Verfassungsstaat. Eine ungeklärte Beziehung ohne Zukunftsperspektive: H.-J. Große Kracht, G. Schreiber (Hg.), Wechselseitige Erwartungslosigkeit? Die Kirchen und der Staat des Grundgesetzes – gestern, heute, morgen, Berlin 2019, 309-336.

120) Das Verhältnis von Natur und Gnade. Eine Relecture der katholischen Gnadenlehre in modernitätstheoretischer Absicht: in Johanna Rahner, Thomas Söding (Hg.), Kirche und Welt – ein notwendiger Dialog. Stimmen katholischer Theologie (QD 300), Freiburg u. a. 2019, 372-398.

119) Nochmals: Legitimität der Neuzeit. Eine Relecture zentraler Schriften von Karl Rahner in theologisch-politischer Absicht: K. Kreutzer, A. Raffelt (Hg.), Anstöße der Theologie Karl Rahners für gegenwärtige Theologie und Kirche, Freiburg u. a. 2019, 111-129.

118) Das kirchliche Amt zwischen Sakralisierung und Auratisierung. Dogmatische Überlegungen zu unheilvollen Verquickungen: M. Striet, R. Werden (Hg.), Unheilige Theologie! Analysen zu sexueller Gewalt gegen Minderjährige durch Priester (Katholizismus im Umbruch, 9), Freiburg u.a. 2019, 78-105.

2018

117) „Unsere Sicht der Dinge hat wenig erzählerischen Schwung“. Ein geschichtstheologischer Versuch über die Herausbildung einer europäischen Identität: G. Essen, Chr. Frevel (Hg.), Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie (QD 294), Freiburg i. Br. 2018, 133-167.

116) Einleitung: G. Essen, Chr. Frevel (Hg.), Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie (QD 294), Freiburg i. Br. 2018, 7-9.

115) Denken des Unbedingten, in Geschichten verstrickt. Eine metaphysikpolitische Miniatur: Hans-Gerd Janßen, Julia D.E. Prinz, Michael J. Rainer (Hg.), Theologie in gefährdeter

Zeit. Stichworte von nahen und fernen Weggefährten für Johann Baptist Metz zum 90. Geburtstag (Religion – Geschichte – Gesellschaft, 50), Münster 2018, 112-116.

2017

114) „Alles von Gott – durch die Vernunft – und für sie“. Johann Sebastian Drey als Leser von Schellings Methodenschrift: Chr. Danz (Hg.), Schelling in Würzburg (Schellingiana, 27), Stuttgart-Bad Cannstatt 2017, 337-365.

113) „Hellenisierung des Christentums“ als kulturhermeneutische Deutungskategorie der Moderne: K. Viertbauer, F. Wegschneider (Hg.), Christliches Europa? Religiöser Pluralismus als theologische Herausforderung, Freiburg i. Br. 2017, 81-103.

112) Auf Holzwegen in die Moderne? Die katholische Theologie und Martin Heidegger: H.-H. Gander, M. Striet (Hg.), Heideggers Weg in die Moderne. Eine Verortung der „Schwarzen Hefte“ (Heidegger Forum, 13), Frankfurt a. M. 2017, 199-227.

2016

111) „... diese Freiheit schätzen unsere Zeitgenossen hoch und erstreben sie leidenschaftlich“ (GS 17). Anmerkungen zum Verhältnis von Katholizismus und Freiheit: Chr. Böttigheimer, R. Dausner (Hg.), Vaticanum 21. Die bleibenden Aufgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils im 21. Jahrhundert, Freiburg u. a. 2016, 69-77.

110) „... as if one did not know anything about Christ“. Philosophical and Theological Considerations Concerning the Personhood of God: Th. Schärfl, Chr. Tapp, V. Wegener (Hg.), Rethinking the Concept of a Personal God. Classical Theism, Personal Theism and Alternative Concepts of God (STEP, 7), Münster 2016, 137-150.

109) Historische Sinnbildung. Zeitkonzepte in der Perspektive einer Theologischen Historik: K. Appel, E. Dirscherl (Hg.), Das Testament der Zeit. Die Apokalyptik und ihre gegenwärtige Rezeption (QD, 278), Freiburg u. a. 2016, 59-76.

108) „als ob man von Christus nichts wüsste?“ Philosophisch-theologische Überlegungen zur Personalität Gottes: K. Viertbauer, H. Schmidinger (Hg.), Glauben denken. Zur philosophischen Durchdringung der Gottesrede im 21. Jahrhundert, Darmstadt 2016, 47-59.

107) „... wenn unsre katholische Kirche das wäre, was sie sein sollte und könnte“ (Johann Michael Sailer). Konfessionelle Grenzverschiebungen katholischer Reformtheologien „um 1800“: B.J. Hilberath, A. Holzem, V. Leppin (Hg.), Vielfältiges Christentum. Dogmatische Spaltung – kulturelle Formierung – ökumenische Überwindung?, Leipzig 2016, 155-176.

106) Kulturelle und gesellschaftliche Moderne. Theologisch-philosophische Annäherungen an ein sperriges Thema: P. Bsteh, B. Proksch (Hg.), Die Dynamik des Anfangs im Paradigmenwechsel zur Moderne. Innovative Kräfte der Orden in der Bewährung der Gegenwart (Spiritualität im Dialog, 8), Wien 2016, 9-26.

2015

105) „It is hard not to be a man in the least“ (Immanuel Kant). The challenges of the research into the brain and the controversy over man: Ks. J. Jagiełło (Hg.), Spory o naturę człowieka. Józefowi Tischnerowi w 15. rocznicę śmierci (Controversy over the Understanding of Human Nature), Kielce 2015, 229-244.

104) Theologie, Katholische. Definitionen und Anwendungsbereiche: F. Jaeger, W. Knöbl, U. Schneider (Hg.), Handbuch Modernenforschung, Stuttgart 2015, 309-318.

103) Politik und Religion in der Moderne. Theologische Überlegungen: J. Rist, Chr. Breitsameter (Hg.), Kirche und Staat. Geschichte und Gegenwart eines spannungsreichen Verhältnisses (Theologie im Kontakt, Neue Folge 2), Münster 2015, 95-113.

102) Vorwort zur Studienausgabe: Th. Pröpper (Hg.), Theologische Anthropologie, Freiburg i. Br. 2015, XVII-XVIII (gemeinsam mit M. Striet).

101) Einführung: F. X. Bischof, G. Essen (Hg.), Theologie, kirchliches Lehramt und öffentli-

che Meinung. Die Münchener Gelehrtenversammlung von 1863 und ihre Folgen (Münchener Kirchenhistorische Studien, 4. Neue Folge), Stuttgart 2015, 7-9 (gemeinsam mit F. X. Bischof).

100) „Zwei Augen der Theologie“. Geschichte als Leitkategorie der Theologie in der Moderne: F. X. Bischof, G. Essen (Hg.), Theologie, kirchliches Lehramt und öffentliche Meinung. Die Münchener Gelehrtenversammlung von 1863 und ihre Folgen (Münchener Kirchenhistorische Studien, 4. Neue Folge), Stuttgart 2015, 71-84.

99) Religious Foundation of Human Rights? Adding Complexity to a Master-Narrative: U. Steiner, Chr. J. Emden, M. Vöhler (Hg.), Humanismus und Antikerezeption im 18. Jahrhundert (Humanism and Revolution. Eighteenth-Century Europe and Its Transatlantic Legacy, 3), Heidelberg 2015, 75-85.

98) Die philosophische Moderne als katholisches Schibboleth: S. Wendel, Th. Schärfl (Hg.), Gott – Selbst – Bewusstsein. Eine Auseinandersetzung mit der philosophischen Theologie Klaus Müllers, Regensburg 2015, 139-156.

97) Die Geschichte, die aus der Wahrheit kommt. Reflexionen zu einer innerkirchlichen Kultur der Innovationstoleranz: W. Damberg, M. Sellmann (Hg.), Die Theologie und „das Neue“. Perspektiven zum kreativen Zusammenhang von Innovation und Tradition, Freiburg i. Br. 2015, 169-196.

96) Die Offenbarung Gottes in Jesus Christus als dogmatisches Kriterium für die Terminologie der Trinitätslehre. Christologische Auswege aus trinitätstheologischen Sackgassen: J. Knop, M. Lerch, B. J. Claret (Hg.), Die Wahrheit ist Person. Brennpunkte einer christologisch gewendeten Dogmatik, Regensburg 2015, 73-100.

2014

95) Die Autonomiewelten der Moderne als religionspolitische Herausforderung für den christlichen Glauben: S. Goertz, M. Striet (Hg.), Nach dem Gesetz Gottes. Autonomie als christliches Prinzip (Katholizismus im Umbruch, 2), Freiburg i. Br. 2014, 129-149.

94) Kommentieren ohne Kommentar. Konzeptionen katholischer dogmatischer Theologie in der Moderne: Kommentare in Recht und Religion, hg. v. D. Kästle und N. Jansen in Zusammenarbeit mit R. Achenbach und G. Essen, Tübingen 2014, 297-316.

93) „In Freiheit gesetzte Ordnung“. Ein Gespräch mit dem Dogmatiker Georg Essen über Religion und Staat: Herder Korrespondenz 68 (1/2014) 15-20.

2013

92) „Von Mönchen, Mystikern und Schellingianern“. Verwickelte Spurensuche zur Schelling-Rezeption in der katholischen Theologie des 19. Jahrhunderts: Chr. Danz (Hg.), Schelling und die historische Theologie des 19. Jahrhunderts, Tübingen 2013, 171-192.

91) Welche Theologie brauchen wir? Die Replik von Georg Essen auf Roman A. Siebenrock:

Lebendige Seelsorge 64 (6/2013) 375-378.

90) „In Sorge um die Kirche“ Theologische Spurensuche im Werk von Karl Rahner: Lebendige Seelsorge 64 (6/2013) 362-368.

89) Nachholende Selbstmodernisierung? Katholische Kirche und politische Öffentlichkeit: Theologie der Gegenwart 56 (3/2013) 208-220.

88) Fiat – das freie Ja Mariens. Überlegungen zur Freiheit eines katholischen Christenmenschen: Th. Söding (Hg.), Das Jesus-Buch Benedikts XVI. und die Wissenschaft (Theologie kontrovers), Freiburg u. a. 2013, 219-233.

87) Die Autorität der Freiheit. Katholische Ortsbestimmungen im Verhältnis von christlichem und neuzeitlichem Freiheitsverständnis: zur debatte 4 (2013) 36-38 (5/83).

86) Kann gestern besser werden? Von der Not der Erinnerung und der Gabe der Eucharistie. Systematisch-theologische Überlegungen zur Gegenwart der Vergangenheit: F. Bruckmann, R. Dausner (Hg.), Im Angesicht der Anderen. Gespräche zwischen christlicher Theologie und jüdischem Denken, (Studien zu Judentum und Christentum, 25), Paderborn 2013, 495-516. Übersetzung und Erweiterung von 5/50.

85) Adolf von Harnack (1851-1930): G. M. Hoff, U. H.J. Körtner (Hg.), Arbeitsbuch Theologieggeschichte. Diskurse. Akteure. Wissensformen. Bd. 2: 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Stuttgart 2013, 198-217.

84) Autonomer Geltungssinn und religiöser Begründungszusammenhang. Papst Gelasius I. (†496) als Fallstudie zur religionspolitischen Differenzsemantik: ARSP 99 (2013)1-10.

83) Die Autorität der Freiheit. Katholische Ortsbestimmungen im Verhältnis von christlichem und neuzeitlichem Freiheitsverständnis: ÖR 62 (2013) 5-23.

82) Nachholende Selbstmodernisierung? Katholische Kirche und politische Öffentlichkeit: Münsteraner Forum für Theologie und Kirche, (22.01.2013): Link: http://www.bistum-erfurt.de/upload/2013/Erfurt_Forum_Kirche_Demokratie_GE_240113.pdf (= 3/89).

2012

81) Das Ende der Geschichte und die Hoffnung auf Allversöhnung. Theologische Reflexionen am Abgrund der Hoffnung: Ch. Breitsameter (Hg.), Hoffnung auf Vollendung. Christliche Eschatologie im Kontext der Weltreligionen, (Theologie im Kontext, 19), Berlin 2012, 107-125.

80) „... an der zähesten Stelle der Humanität“. Theologische Brocken zum Verhältnis von Christentum und Humanismus: M. Gieselmann, J. Straub (Hg.), Humanismus in der Diskussion. Rekonstruktionen, Revisionen und Reinventionen eines Programms, Bielefeld 2012, 63-78.

79) „... der fingirte Nullpunct der Humanität“. Analyse und Kritik religiöser Individualisierung als Thema der Katholischen Dogmatik Johann Evangelist Kuhns: H. Deuser, S. Wendel (Hg.), Dialektik der Freiheit. Religiöse Individualisierung und theologische Dogmatik, Tübingen 2012, 103-124.

78) The theory of the axial age revisited from a theological perspective: O. Kozlerek, J. Rüsen, E. Wolff (Hg.), Shaping a Human World – Civilizations, Axial Times, Modernities, Humanisms, Bielefeld 2012, 147-156.

77) Einleitung ... „eine wahre Ungeheuerlichkeit“. Die Bundestagsrede des Papstes in historischer Perspektive: G. Essen (Hg.), Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012, 7-15.

76) Harmonische Erbschaftsverhältnisse? Theologisch-philosophische Grenzreflexionen zur Erinnerungskultur des säkularen Verfassungsstaates: G. Essen (Hg.), Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012, 179-203.

75) Die Personidentität Jesu Christi mit dem ewigen Sohn Gottes. Dogmenhermeneutische

Überlegungen zur bleibenden Geltung der altkirchlichen Konzilienchristologie: IkaZ „Communio“ 41(2012) 80-103.

74) Hellenisierung des Christentums? Zur Problematik und Überwindung einer polarisierenden Deutungsfigur: ThPh 87 (2012) 1-17.

73) “Who observes religions?” Negotiating Faith, Politics and the Idea of Humanism in an “Era of Terrorism”: Zhang Longxi (Hg.), *The Concept of Humanity in an Age of Globalization*, Göttingen 2012, 113-120.

72) Der Theismusstreit (1811/12). Die Kontroverse zwischen Jacobi und Schelling über die „Göttlichen Dinge“: Chr. Danz, G. Essen (Hg.), *Philosophisch-theologische Streitsachen. Pantheismusstreit – Atheismusstreit – Theismusstreit. Philosophisch-theologische Streitsachen in der religionsphilosophischen Achsenzeit*, Darmstadt 2012, 211-257.

71) Philosophisch-theologische Streitsachen. Einleitung: Chr. Danz, G. Essen (Hg.), *Philosophisch-theologische Streitsachen. Pantheismusstreit – Atheismusstreit – Theismusstreit*, Darmstadt 2012, 1-6 (gemeinsam mit Chr. Danz).

2011

70) Nochmals: Geschichte und Offenbarung. Hermeneutische Überlegungen zu ungelösten Fragen der Christologie: Chr. Danz, M. Dumas, W. Schüßler, M. A. Stenger, E. Sturm (Hg.), *Jesus of Nazareth and the New Being in History*, Berlin, Boston 2011, 143-162.

69) Keine Geheimniskrämerei. Warum die Trinitätstheologie so wichtig ist: Streitfall Gott. Zugänge und Perspektiven, Herder Korrespondenz Spezial 2-2011, 38-42.

68) „Worum es bei der Auferstehung geht“. Das christliche Auferstehungsbekenntnis und der Geltungsanspruch der Geschichtswissenschaften: J.-H. Tüek (Hg.), *Passion aus Liebe. Das Jesus-Buch des Papstes in der Diskussion*, Mainz 2011, 218-233.

67) „Da ist keiner, der nicht sündigt, nicht einer...“. Analyse und Kritik gegenwärtiger Erbsündentheologien und ihr Beitrag für das seit Paulus gestellte Problem: Th. Pröpper, *Theologische Anthropologie 2*, Freiburg u. a. 2011, 1092-1156 [2012].

66) Durch Liebe bestimmte Allmacht. Zum Verhältnis von ökonomischer und immanenter Trinität: M. Böhnke, A. E. Kattan, B. Oberdorfer (Hg.), *Die Filioque-Kontroverse. Historische, ökumenische und dogmatische Perspektiven. 1200 Jahre nach der Aachener Synode (QD, 245)*, Freiburg u. a. 2011, 240-259.

65) Spätantike Dogmatisierungsprozesse zwischen kirchlicher Traditionsbildung, hellenistischer Wissenskultur und römischer Verfahrensordnung: G. Essen, N. Jansen (Hg.), *Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion*, Tübingen 2011, 23-38.

2010

64) Despedida da metafísica da alma. Uma sondagem teológica do novo enfoque de Kant na filosofia do sujeito: G. Essen, M. Striet (Hg.), *Kant e a Teologia*. W. Fuchs, tradução, Fr. J. Herrero, revisão técnica, São Paulo, Brasil 2010, 187-224. Portugiesische Übersetzung von 5/39.

63) Trâncando fronteiras entre crer e saber – Considerações introdutórias sobre Kant: G. Essen, M. Striet (eds.), *Kant e a Teologia*. W. Fuchs, tradução, Fr. J. Herrero, revisão técnica, São Paulo, Brasil 2010, 7-12 (gemeinsam mit M. Striet). Portugiesische Übersetzung von 5/40.

62) Das Geschichtsdenken der Moderne als Krise und Herausforderung der Christologie. Historische Vergewisserung in systematischer Absicht: Chr. Danz, M. Murrmann-Kahl (Hg.), *Zwischen historischem Jesus und dogmatischem Christus. Zum Stand der Christologie im 21. Jahrhundert*, Göttingen 2010, 141-155 [2., durchges. u. korr. Aufl. 2011].

61) Autonomer Geltungssinn und religiöser Begründungszusammenhang. Politisch-theologische Lesarten biblischer Hermeneutik in der Moderne: E. Reinmuth (Hg.), Politische Horizonte des Neuen Testaments, Darmstadt 2010, 181-200.

2009

60) Drukkende pijn, bevrijdende vergiffenis, of: vergeving voor Mengele? Het levensverhaal van Eva Mozes Kor: pax christi 2009, 12-14.

59) "Who Observes Religion?" Negotiating Faith, Reason and the Idea Humanism in an "Era of Terroism": J. Rüsen, H. Laass (eds.), Humanism in Intercultural Perspective. Experience and Expectations (Being Human: Caught in the Web of Cultures. Humanism in the Age of Globalization, 1), Bielefeld 2009, 145-155 (5/73).

2008

58) "De akelig brede kloof...". De betekenis van de hernieuwde vraag naar de "historische Jezus" voor de hedendaagse dogmatiek: Tijdschrift voor Theologie 48 (2008) 367-388.

57) Paradise lost – and regain'd? Theologies about Paradise: M. Awst, B. Walther (Hg.), Island Utopia, Berlin 2008, 13-19.

2007

56) „... in Verantwortung vor Gott“. Ein Plädoyer für den Gottesbezug in säkularen Verfassungen, in: Ost-West. Europäische Perspektiven 8 (2007) 38-48.

55) Interkulturelle Theologie: J. Straub, A. Weidemann, D. Weidemann (Hg.), Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Grundbegriffe – Theorien – Anwendungsfelder, Stuttgart u. a. 2007, 283-293.

54) Gottes Treue zu uns. Geschichtstheologische Überlegungen zum Glauben an die göttliche Vorsehung: IkaZ „Communio“ 36 (2007) 382-398.

53) Moderne Rechtskultur als Probestein theologischer Vernunft: K. Kreuzer, M. Striet, J. Valentin (Hg.), Gefährdung und Verheißung? Von Gott reden unter den Bedingungen der Moderne, Mainz 2007, 22-34.

52) Jesus als Christus heute. Die Schwierigkeiten gegenwärtiger christologischer Reflexion: Herder Korrespondenz Spezial-1-2007, 23-26.

51) Ethical Monotheism and Human Freedom: Theological Convergences with the Pluralism of the Modern Age: N. Hintersteiner (Hg.), Naming and Thinking God in Europe Today: Theology in Global Dialogue (Currents of Encounter), Amsterdam u. a. 2007, 265-283.

50) "Can yesterday get better?" The Trouble with Memory and the Gift of Eucharist. Systematic-Theological Reflections on the Presence of the Past: H. Schilderman (Hg.), Discourse in Ritual Studies (Empirical Studies in Theology, 14), Leiden u. a. 2007, 277-297.

2006

49) "Nature" as a humanistic principle of universal communication. An European historical case study regarding natural law: The Journal for Transdisciplinary Research in South Africa 2 (2006) 277-288.

- 48) „... allerlei unlautere Religionsideen“. Zur aktuellen Bedeutung der Religionsphilosophie Kants: Chr. Danz, Fr. Hermann (Hg.), Wahrheitsansprüche der Weltreligionen. Konturen gegenwärtiger Religionstheologie, Neukirchen-Vluyn 2006, 133-147.
- 47) „Im Glauben liegt ein böses Prinzip“. Philosophisch-theologische Skizzen zu Feuerbachs Christentumskritik: M. Böhnke, M. Bongardt, G. Essen, J. Werbick (Hg.), Freiheit Gottes und der Menschen. Festschrift für Thomas Pröpper, Regensburg 2006, 249-274.
- 46) Vorwort: M. Böhnke, M. Bongardt, G. Essen, J. Werbick (Hg.), Freiheit Gottes und der Menschen. Festschrift für Thomas Pröpper, Regensburg 2006.
- 45) Der Fußballglaube. Woran der Fan glaubt, auch wenn er nicht glaubt: A. Merkt (Hg.), Fußballgott. Elf Einwürfe, Köln 2006, 124-144.
- 44) Storia, escatologia, teologia: G. Alberigo, G. Ruggieri, R. Rusconi (Hg.), Atlante del Cristianesimo III, Torino 2006, 1284-1305, 1373-1375.
- 43) Freiheit: J.-P. Wils, Chr. Hüenthal (Hg.), Lexikon Ethik, Paderborn u. a. 2006, 101-112.

2005

- 42) Religia între statul constituțional modern și societatea civilă secularizată: M. Flonta, H.-K. Keul, J. Rüsen (Hg.), Religia și societatea civilă. Religion und Zivilgesellschaft (editura Paralela, 45), Pitești 2005, 27-47.
- 41) Die Naturalisierung des Geistes und das Ende der Geschichte. Philosophische Überlegungen zu den anthropologischen Voraussetzungen des Geschichtsbewusstseins: F. Jaeger, J. Straub (Hg.), Was ist der Mensch? Perspektiven einer kulturwissenschaftlichen Anthropologie, Bielefeld 2005, 213-233.
- 40) Grenzziehungen zwischen Glauben und Wissen. Einleitendes zu Kant: G. Essen, M. Striet (Hg.), Kant und die Theologie, Darmstadt 2005, 7-11 (gemeinsam mit M. Striet).
- 39) Abschied von der Seelenmetaphysik. Eine theologische Auslotung von Kants Neuansatz in der Subjektphilosophie: G. Essen, M. Striet (Hg.), Kant und die Theologie, Darmstadt 2005, 187-223.
- 38) „Wie observeert de religies?“ Reflecties over de verhouding van godsdienstwetenschappen en theologie in tijden van terreur: Tijdschrift voor Theologie 45 (2005) 168-188.
- 37) Die philosophische Gottesfrage als Aufgabe der Theologie. Konturen eines philosophisch-theologischen Programms: K. Müller, M. Striet (Hg.), Dogma und Denkform (ratio fidei, 25), Regensburg 2005, 27-36.
- 36) „Und das Wort ist Fleisch geworden“. Transzendenz Gottes im Horizont des Inkarnationsglaubens: E. Dirscherl, S. Sandherr, M. Thomé, B. Wunder (Hg.), Einander zugewandt. Die Rezeption des christlich-jüdischen Dialogs in der Dogmatik, Paderborn u. a. 2005, 97-120.

2004

- 35) Beletartozik-e isten az európai unió jövöbeli alkotmányába? A vallás a modern alkotmányos állam és szekuláris civiltársadalom viszonyrendszerében: Mérleg 3/2004 – Tartalom (Digest in Hungarian): <http://ourworld.compuserve.com/homepages/merleg/243ta1.htm>. Ungarische Übersetzung von 1/3.
- 34) Der Grund des Rechts: Der blaue Reiter. Journal für Philosophie 19 (1/2004) 58-63.
- 33) Transzendentes Denken und Letztbegründung. Annäherungen an Karl Rahner: H. Klauke (Hg.), 100 Jahre Karl Rahner. Nach Rahner – post et secundum, Köln 2004, 11-28.

32) „Aufruhr in der metaphysischen Welt“ – Notwendige Distinktionen im Begriff des Monotheismus: M. Striet (Hg.), Monotheismus und christlicher Trinitätsglaube (QD, 210), Freiburg u. a. 2004, 236-270.

31) Ethischer Monotheismus und menschliche Freiheit. Philosophisch-theologische Anmerkungen zur aktuellen Monotheismuskritik – Rückfragen an Jan Assmann: J.-P. Wils (Hg.), Die Moral der Religion. Kritische Sichtungen und konstruktive Vorschläge, Paderborn u. a. 2004, 155-185.

30) Gehört Gott in eine zukünftige EU-Verfassung? Religion im Beziehungsgeflecht von modernem Verfassungsstaat und säkularer Zivilgesellschaft (2004): Link: www.theologieundkirche.de

29) Monoteizm etyczny a ludzka wolność: punkty styczne teologii z pluralizmem ery nowożytnej: Poznańskie Studia Teologiczne 16 (2004) 87-106. Polnische Übersetzung von 1,3.

28) „Zechen auf fremde Kreide“? Philosophisch-theologische Überlegungen zur Angewiesenheit der historischen Vernunft auf die Sinnvorgaben des biblischen Monotheismus – Eine Rückfrage an Jan Assmann: J. Schröter, A. Edelbüttel (Hg.), Konstruktion von Wirklichkeit. Beiträge aus geschichtstheoretischer, philosophischer und theologischer Perspektive (Theologische Bibliothek Töpelmann, 127), Berlin u. a. 2004, 179-199.

2003

27) “Tutto vacilla!” La coscienza moderna della storia come crisi della teologia cattolica nel XIX e nel XX secolo: G. Ruggieri (Hg.), Le chiese nel Novecento, Bologna 2003, 17-54. Italienische Übersetzung von 5/18.

26) Der „wahre Mensch“ und die Bestimmung unseres Menschseins. Die Christologie vor der Herausforderung des Naturalismus: P. Neuner (Hg.), Naturalisierung des Geistes – Sprachlosigkeit der Theologie? Die Mind-Brain-Debatte und das christliche Menschenbild (QD, 205), Freiburg u. a. 2003, 129-155.

2002

25) „In het geloof schuilt een boosaardig beginsel“. Is de God van Jezus een gewelddadige God?: P. Valkenberg (Hg.), God en geweld, Budel 2002, 65-89.

24) „Gewiss, wir brauchen die Historie...“. Über Identität und Lebensglück – eine philosophisch-theologische Relecture „unzeitgemässer Betrachtungen“: K. Müller (Hg.), Natürlich: Nietzsche! Facetten einer antimetaphysischen Metaphysik (Forum Religionsphilosophie, 1), Münster 2002, 72-99.

23) Het concilie van Chalcedon: lezing en analyse van de geloofsbelijdenis Chalcedon: H. Rikhof (Hg.), Verslag van de Najaarsconferentie Samenwerkingsverband voor theologisch onderzoek „De Christelijke Geloofsartikelen (XART)“. Thema: En in een Heer Jezus Christus. Het Dogma van Chalcedon als leesregel en spreekregel, 15-17 Oktober 2001, Utrecht 2002, 7-13.

2001

22) Vorsehung II. Theologie- und dogmengeschichtlich: LThK³ 10 (2001) 897ff.

21) Vorsehung III. Systematisch-theologisch: LThK³ 10 (2001) 898f.

20) Bibelferne Spekulation? Zu den gegenwärtigen christologischen Auseinandersetzungen: HerKorr 55 (2001) 389-394.

19) Der „Präambelgott“ – „Verfassungsanker“ oder „Verfassungstörer“? Theologische Anmerkungen zur verfassungsrechtlichen und rechtsphilosophischen Bedeutung der Nominatio Dei im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland: KuR 7 (2001) 125-138.

18) „... es wackelt alles!“ Modernes Geschichtsbewusstsein als Krisis katholischer Theologie im 19. und 20. Jahrhundert: Cristianesimo nella Storia 22 (2001) 565-604.

2000

17) „... zu gut fürs Ungefähr“. Überlegungen zu Selbstverständnis und Aufgabenstellung dogmatischer Theologie: A. Leinhäupl-Wilke, M. Striet (Hg.), Katholische Theologie studieren: Themen und Disziplinen (Münsteraner Einführungen: Theologie, 1), Münster 2000, 149-164.

1999

16) Privatoffenbarung: LThK³ 8 (1999) 603f.

15) „Allein Christus?“ Christologische Überlegungen zum Absolutheitsanspruch des christlichen Glaubens: Burgbrief – Burg Rothenfels 1/1999, 2-10.

1998

14) „Und diese Zeit ist unsere Zeit, immer noch.“ Neuzeit als Thema katholischer Fundamentalthologie: K. Müller (Hg.), Fundamentalthologie – Fluchtlinien und gegenwärtige Herausforderungen. In konzeptioneller Zusammenarbeit mit Gerhard Larcher, Regensburg 1998, 23-44.

13) Person – ein philosophisch-theologischer Schlüsselbegriff in der dogmatischen Diskussion: ThRv 94 (1998) 243-254.

12) Monotheismus IV. Systematisch-theologisch: LThK³ 7 (1998) 428-430.

11) „Posthistoire“ als Herausforderung für die Theologie: Orientierung 62 (1998) 190-194.

10) „Rette deine Seele“? Theologische Einsichten aus der Bibel und der Glaubensgeschichte der Kirche: Klosterbrief - Stiftung Kloster Frenswegen. Dokumentation 1998, 1-15.

1997

9) Aneignungsprobleme der christologischen Überlieferung. Hermeneutische Vorüberlegungen: R. Laufen (Hg.), Gottes ewiger Sohn. Die Präexistenz Christi, Paderborn u. a. 1997, 163-178 (gemeinsam mit Th. Pröpper).

1996

8) Geschichte als Sinnproblem. Zum Verhältnis von Theologie und Historik: ThPh 71 (1996) 321-333.

7) „Letztgültigkeit in geschichtlicher Kontingenz“. Zu einem Grundlagenproblem der theologischen Hermeneutik: G. Larcher, K. Müller, Th. Pröpper (Hg.), Hoffnung, die Gründe nennt. Zu Hansjürgen Verweyens Projekt einer erstphilosophischen Glaubensverantwortung, Regensburg 1996, 186-204.

6) Rezension: „M. Burger, Personalität im Horizont absoluter Prädestination. Untersuchungen zur Christologie des Johannes Duns Scotus und ihre Rezeption in modernen theologischen Ansätzen“: ThRv 92 (1996) 314f.

1989 – 1995

5) Geschichtstheologie: LThK³ 4 (1995) 564-568.

4) Rezension: „G. Lüdemann, Die Auferstehung Jesu. Historie, Erfahrung, Theologie“: ThRv 90 (1994) 480-485.

3) Rezension.: „R. Bernhardt, Der Absolutheitsanspruch des Christentums. Von der Aufklärung bis zur Pluralistischen Religionstheologie“: ZMR 76 (1992) 174-176.

2) Die Wahrheit ins Spiel bringen... Bemerkungen zur gegenwärtigen Diskussion um eine Theologie der Religionen: Pastoralblatt für die Diözesen Aachen, Berlin u. a. 44 (1992) 130-140.

1) Rezension: „E. Schillebeeckx (Hg.), Mystik und Politik. Theologie im Ringen um Geschichte und Gesellschaft. Johann Baptist Metz zu Ehren, Mainz 1988“: Das schwarze Brett. BdKJ Münster 37 (1989) 57f.

6. Klein- und Gelegenheitsschriften

8) Auf der Suche nach Orientierung in einem offenen Echoraum: Als katholischer Theologe im Wissenschaftskolleg: www.feinschwarz.net vom 30.11.2018.

7) Ungleiche Zumutungen beim Blick auf die weiße Wand. Der Abbau von Privilegien für das Christentum darf nicht die Religionslosen privilegieren: FAZ v. 19.2.2018, S. 13.

6) Denker der Freiheit. Zum Tode von Thomas Pröpper: FAZ v. 12.2.2015, S. 12.

5) Ein ganz großer unserer Zunft. Ein Nachruf auf Wolfhart Pannenberg: <http://www.theologie-und-kirche.de/nachruf-pannenberg.pdf>

4) Ansatz und Neubeginn. Theologische Anthropologie im Rahmen einer Analytik der Freiheit: Festakademie für Thomas Pröpper, Münster 2011: www.kath.ruhr-uni-bochum.de/dogmatik.

3) Laudatio auf Jörn Rüsen anlässlich seiner Verabschiedung als Präsident des Kulturwissenschaftlichen Institutes, Essen 2007. www.kath.ruhr-uni-bochum.de/dogmatik.

2) Laudatio für Thomas Pröpper auf der Akademischen Feier anlässlich seines 65. Geburtstages, Münster 2006: www.kath.ruhr-uni-bochum.de/dogmatik.

1) Von Tod und Auferstehung den Kindern erzählt, Kevelaer³2003 (gemeinsam mit R. Schuler und M. Bernard-Kress (Illustrationen)).

7. Rezensionen zu eigenen Veröffentlichungen

„Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion“
ZRG GA 130 (2013) 500-502 (Chr. Strohm)

„Philosophisch-theologische Streitsachen“
Tijdschrift voor Filosofie 74/3 (2012) (Peter Jonkers); Zeitschrift für Katholische Theologie 2 (2012) 248-249 (Paul Schroffner SJ)

„Kant und die Theologie“

ZKTh 131,4 (2009) 489-492 (P. Schroffner); www.theologie-systematisch.de (April 2007) (H. Frohnhofen); PhR 54 (2007) 31-53 (A. U. Sommer); FZPhTh 54 (2007) 250-263 passim (M. Bondeli); Concordia 49 (2006) 117 (Th. Fornet-Ponse); Revue d'Histoire Ecclésiastique Nr. 2, 2006, 851f (J. Solé); ThLZ 131 (2006) 1317-1319 (W. M. Schröder); TTh 4,2 (2006) 198 (B. Vedder)

„Sinnstiftende Unruhe im System des Rechts“

Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie 92 (2006) 143-147 (= IABLIS Jahrbuch für europäische Prozesse 4 (2005) (U. Arnswald); ThPh 4 (2006) 609-610 (N. Brieskorn); ZKG 116 (2005) 139-141 (S. Ihli); ZRGG 57, 4 (2005) 372-373 (U. Arnswald); ZPol 2 (2005) 489 (JB)

„Freiheit Jesu“

Sekundärliteratur: M. Lerch, Selbstmitteilung Gottes. Herausforderungen einer freiheitstheoretischen Offenbarungstheologie (ratio fidei, 65), Regensburg 2015.

Theologisch-praktische Quartalschrift 2 (2006) 198-199 (F. Gmainer-Pranzl); HK 56 (2002) 161 (S. Orth); FZPhTh 50 (2003) 557-561 (W. Klaghofer-Treitler); ThRv 100 (2004) 50-53 (B. Stubenrauch); ThLZ 128 (2003) 1193-1196 (B. Oberdorfer); Recherches de Science Religieuse 91 (2003) 319-321 (M. Fédou)

„Historische Vernunft und Auferweckung Jesu“

Recherches de Science Religieuse 87 (1999); Theologie und Glaube 88 (1998) 120f (B. Dieckmann); Zeitschrift für katholische Theologie 118 (1996) 246-249 (K. H. Neufeld); ThRv 92 (1996) 327-329 (H. Hoping); Etudes Theologiques et Religieuses 3/1997 (A. Rakotoharintsifa); Erbe und Auftrag 1/1996 (RH); ThLZ 123 (1998) (O. Merk).